

Jahresbericht des Fördervereins Stadtmuseum Olpe e.V.

Die seit Anfang 2020 in Wellen kursierende Pandemie, ausgelöst durch den Coronavirus SARS-Cov-2 und dessen Virusvarianten, hat auch nachhaltige Spuren im Vereinsleben des Fördervereins Stadtmuseum Olpe e.V. hinterlassen. So musste im Jahr 2021 die regelmäßig im April stattfindende Mitgliederversammlung ausfallen und konnte erst am 29.09.2021 durchgeführt werden. Auch in 2021 fiel die vor 2020 alljährlich durchgeführte Museums-Exkursion der Pandemie zum Opfer. Mit dem Jahr 2022, das allmählich wieder einen normalen Umgang im öffentlichen Raum möglich erscheinen lässt, soll auch wieder ein wenig Normalität bei den Aktivitäten des Fördervereins einkehren. Ein erster Schritt dazu wurde mit der ordentlichen Mitgliederversammlung, die am 28.04.2022, dem ursprünglichen Turnus folgend, im ehemaligen Lyzeum in der Franziskaner Straße unter Anwesenheit von 20 Mitgliedern stattfand. Die Versammlung wurde erstmals vom neuen Vorsitzenden Dr. Burkhard Reißner geleitet, dem dieses Amt durch Mitgliederbeschluss am 29.09.2021 übertragen wurde. Mit besonderem Interesse wurde der als Höhepunkt der Mitgliederversammlung angekündigte Vortrag von Dr. Zeiler (LWL) zu virtuellen Präsentationsmöglichkeiten nicht öffentlicher, begehrter, untertägiger Bergbauhinterlassenschaften im südlichen Siegerland verfolgt.

Die seit der Gründung des Fördervereins in 1997 als Vorsitzende amtierende Ehrenvorsitzende Wilma Ohly hat nach 24-jähriger Tätigkeit zum 29.09.2021 den Vorsitz aus Altersgründen niedergelegt, um eine geordnete Übergabe realisieren zu können. Der Förderverein ist der ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt Olpe zu großem Dank verpflichtet. Ihr Nachfolger im Amt bringt dieser in einer Laudatio anlässlich der Mitgliederversammlung am 29.09.2021 zum Ausdruck.



Die Ehrenvorsitzende Frau Wilma Ohly flankiert von Dr. L. Ohm (l) und Herrn Dr. B. Reißner (r) bei der Ämterübergabe am 29.09.2021

Der geschäftsführende Vorstand des Fördervereins, namentlich Frau G. Stahl (Schriftführerin), Herr Dr. L. Ohm (stellv. Vorsitzender), Herr W. Rücker (Schatzmeister) und der Vorsitzende Dr. B. Reißner haben zusammen mit den BeisitzerInnen Frau G. Reuber, Frau U. Beckmann, Herr L. Epe und Herr O. Bonzel die satzungsgemäßen Ziele des Vereins intensiv verfolgt. Die Vorsitzenden haben an insgesamt sechs von sieben Arbeitskreissitzungen zum Thema Bau des Bürgerhauses und Stadtmuseum, initiiert von der Kreisstadt Olpe und den Parteien des Stadtrates, teilgenommen und den Kontakt mit den EntscheidungsträgerInnen zur Gestaltung und personellen Besetzung der zukünftigen Museumsleitung über persönliche Besprechungstermine und schriftliche Äußerungen zur relevanten Themen gesucht.

Die wiederholt aufkeimende Diskussion, insbesondere was den zu präferierenden Standort des zukünftigen Stadtmuseums angeht - Unterbringung im neuen Bürgerhaus oder im ehemaligen, sanierungsbedürftigen Bahnhofsgebäude -, wurde von Seiten des Fördervereins per mehrheitlichem Vorstandsbeschluss in der Sitzung vom 24.03.2022 entschieden. Der Vorsitzende teilte dieses Ergebnis im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.04.2022 und dem Arbeitskreis Bürgerhaus in dessen 7. Sitzung am 09.05.2022 im Ratssaal der Kreisstadt Olpe wie folgt mit:

„Im Nachgang zu der AK-Sitzung vom 24.02.2022 wurde im Vorstand des Fördervereins Stadtmuseum Olpe e.V. das Für und Wider des von der Stadtverwaltung vorgestellten möglichen Raumprogramms diskutiert. Es wurde von Dr. Ohm ein Fragebogen mit Gewichtungsmöglichkeiten à la Wahl-O-Mat ausgearbeitet, der den Mitgliedern unseres Vorstandes zur Entscheidungsfindung im Vorfeld einer Vorstandssitzung am 24.03.2022 zugeleitet wurde. Uns war sehr daran gelegen, dass wir zukünftig die mehrheitliche Meinung des gesamten Vorstandes nach außen hin vertreten. Letztendlich sollte der Fragebogen dazu dienen, dass die Vorstandsmitglieder ihr Votum für oder gegen einen Standort des Museums im alten Bahnhof faktenbasiert erarbeiten konnten. Insgesamt waren bei der abschließenden Abstimmung zwei Drittel des Vorstands nicht damit einverstanden, das Museum ins Bürgerhaus selbst zu integrieren. Stattdessen wurde mehrheitlich dafür plädiert, den vorgesehenen Standort im alten Bahnhof beizubehalten, auch dann, wenn der gewünschte Verbindungsgang Museum – Ratssaal nicht zustande kommen sollte. Dieses Votum des Vorstandes wurde auch auf der jüngsten Mitgliederversammlung am 28.04.2022 mitgeteilt. Es gab dazu keinerlei Widerrede.“

Im Rahmen der 7. Sitzung des Arbeitskreises wurde mehrheitlich für den Museumsstandort im Gebäude des ehemaligen Bahnhofs, entsprechend der im Architektenwettbewerb als Siegerentwurf vorgelegten Planung, abgestimmt.

Weitere Aktivitäten des Fördervereins der Jahren 2021/2022 sind der in 2020 erstmals installierten Internetplattform www.museum-olpe.de zu entnehmen. Daneben wurden die Kontakte mit der Universität Siegen, insbesondere dem Lehrstuhl für Architekturgeschichte, in 2021 intensiviert. Gemeinsam angedachte Events rund um den alten Bahnhof mussten wegen der Baufälligkeit des Gebäudes aufgegeben werden.

Derzeit zählt der Förderverein Stadtmuseum Olpe e.V. 305 Mitglieder. In den kommenden Jahren möchte man verstärkt das Interesse jüngerer Mitglieder wecken. So wird die diesjährige Museumsexkursion Mitglieder und Interessierte am 19. November 2022 zum Deutschen Fußballmuseum in Dortmund führen. Insbesondere Jugendliche werden angesprochen, diese Möglichkeit des Kennenlernens modernster Präsentationstechniken mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins wahrzunehmen.



Die intensiven und jahrelangen Bemühungen des Fördervereins, dass neben der räumlichen Ausgestaltung eines Museums auch eine verantwortliche Museumsleitung zu installieren ist, wurde mit der im Juni 2022 erfolgten Ausschreibung der Stelle ein weiterer Meilenstein erreicht.

Welch beschwerlicher Weg, hin zu einem Stadtmuseum, noch zu beschreiten ist, zeigte der sehr informative und kritische Vortrag von Frau Krihl, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur in Lennestadt, auf der Mitgliederversammlung vom 28.04.2022 zu dem Thema „Museumpotential in Lennestadts Kulturort Grevenbrück“. Ein wichtiges Fazit ihres Vortrags war, wie wichtig es für das dauerhafte Gelingen von Kultureinrichtung ist, dass es z.B. einen Förderverein gibt, der Impulse setzen kann und auch sollte. Vorstand und alle Mitglieder des Fördervereins Stadtmuseum Olpe sind in diesem Sinne aufgefordert, in ihren Aktivitäten nicht nachzulassen und insbesondere der in naher Zukunft bereit stehenden Museumsleitung die satzungsgemäße Unterstützung zukommen zu lassen.

Olpe, 11.07.2022

Für den Förderverein Stadtmuseum Olpe e.V.

gez. Dr. Burkhard Reißner